

**Protokoll über die SGR - 16/2021-2026. Sitzung des Samtgemeinderates
am 19.12.2024 von 19:00 Uhr bis 20:28 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wöbse, Günter	Vorsitzende/r	19:00	20:28	
Ranke, Rolf	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:28	
Beneke, Carsten	Mitglied	19:00	20:28	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	20:28	
Brinkmann, Bettina	Mitglied	19:00	20:28	
Gerke, André	Mitglied	19:00	20:28	
Greszik, Heinz-Jürgen	Mitglied	19:00	20:28	
Groen, Lara-Christin	Mitglied	19:00	20:28	
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	20:28	
Hoffmann, Matthias	Mitglied	19:00	20:28	
Kolb, Irene	Mitglied	19:00	20:28	
Lehmkuhl, Hans-Hermann	Mitglied	17:00	20:28	
Meyer, Sönke	Mitglied	19:00	20:28	
Nagel, Yves	Mitglied	19:00	20:28	
Pleus, Stefan	Mitglied	19:00	20:28	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	20:28	
Rohde, Götz	Mitglied	19:00	20:28	
Schröder, Carsten	Mitglied	19:00	20:28	
Siemers, Arne	Mitglied	19:00	20:28	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	20:28	
Wachholder, Stefan	Mitglied	19:00	20:28	
kleine Kruthaup, Frank	Protokollführer/in	19:00	20:28	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 05.09.2024
2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Betreff: Abwasserabgabe 2024
5.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs in der Samtgemeinde Harpstedt
6.	Waldkindergarten Harpstedt hier: Übernahme der Trägerschaft
7.	Haushalt 2025
8.	Betreff: Trägerschaft des Kindergartens „Waldburg“ Aufhebung des Kuratoriumsvertrages vom 18.12.2007
9.	Anfragen und Anregungen
10.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
-----------	---

RV Wöbse eröffnet die 16.Sitzung des Samtgemeinderates um 19:04 Uhr. Er begrüßt besonders die anwesenden Besucher, die örtliche Presse und die Vertreter der Verwaltung.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
-------------	--

RV Wöbse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

Nicht anwesend sind die Ratsmitglieder Kamp, Beckröge, Bielefeld, Petra Brinkmann, Conrad und Huntemann. RM Groen hat ein späteres Kommen angekündigt.

Damit sind aktuell 20 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV Wöbse stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorstehender Form einstimmig festgestellt.

1.4. Genehmigung des Protokolls vom 05.09.2024

Das Protokoll vom 05.09.2024 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

2.1 Zuwendungsbescheid kommunale Wärmeplanung

Mit Datum vom 04.09.2024 hat die Samtgemeinde von dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz den Zuwendungsbescheid für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Samtgemeinde Harpstedt erhalten. Datum der Antragsstellung war der 16.11.2023. Es wird mit Gesamtausgaben in Höhe von 74.300,00 € gerechnet. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beabsichtigt, der Samtgemeinde 66.870,00 € zur Verfügung zu stellen. Der Eigenanteil der Samtgemeinde liegt bei 7.430,00 €.

2.2 Die Beschaffung des Teleskopradladers inkl. Arbeitsbühne und Schaufel für den Bauhof ist abgeschlossen. Er wurde am 06.12.24 von Firma Niebuhr geliefert. Durch den Teleskoparm ist der Bauhof deutlich flexibler beim Rückschnitt von Bäumen, bei der konkreten Gefahrenabwehr wie bspw. herausgebrochenen Ästen und weiteren Arbeiten bis zu einer Höhe von 5 Metern. Ebenfalls wird die Beladung des Aufsatz- und des Anhängersalzstreuers für den Winterdienst erleichtert. Der Teleskopradlader erreicht zudem eine Geschwindigkeit von 40 km/h wodurch Einsatzziele in der weitläufigen Samtgemeinde schneller erreicht werden.

2.3 Neubau Technikkeller Schwimmerbecken

Wegen zahlreicher Niederschläge in den letzten beiden Novemberwochen konnte die Beton-Bodenplatte nicht, wie vorgesehen, Ende November betoniert werden. Wegen unzureichender Tragfähigkeit musste teilweise ein Bodenaustausch des Untergrundes durchgeführt werden. Nach Durchführung des Bodenaustausch konnte die Bodenplatte am 13.12.2024 betoniert werden. Mit Beginn dieser Woche (51. KW) wird die Schalung für die aufgehenden Betonwände aufgestellt. Es ist geplant, die Wände für den Technikkeller und der Schwallwasserbecken in der 4. oder 5. KW 2025 in einem Zuge zu betonieren. Die Lieferung der 3 neuen Filterbehälter soll in der 5. KW 2025 erfolgen und werden vor dem Betonieren der Kellerdecke in den Technikkeller gesetzt. Es ist geplant, die Rohbauarbeiten bis Ende März fertigzustellen.

2.4 Die Samtgemeinde Harpstedt übernimmt zum 01.01.2025 die Trägerschaft des BUND Waldkindergartens Harpstedt. Vor diesem Hintergrund wird die zwischen dem BUND Kreisgemeinschaft Oldenburg-Land und der Samtgemeinde geschlossene Vereinbarung zur Organisation und finanziellen Sicherung der Waldkindergartengruppen des BUND zum 31.12.2024

aufgehoben.

3. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wird durchgeführt. Es werden keine Fragen gestellt.

4. Betreff: Abwasserabgabe 2024 BV SG 79/2024
--

RV Wöbse stellt die Sachlage kurz vor.

SGBM Nagel weist darauf hin, dass die Beschlussfassung in jedem Jahr neu vorzunehmen ist.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage durch RV Wöbse beschließt der SGR einstimmig:

Die vorgelegte 41. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe wird beschlossen.

5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs in der Samtgemeinde Harpstedt BV SG 89/2024
--

RV Wöbse geht kurz auf die Beratungsvorlage ein. SGBM Nagel ergänzt, dass zeitnah eine Auftragsvergabe erfolgen muss und davon ausgegangen wird, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein genehmigter Haushalt 2025 (und damit eine Verfügungsmöglichkeit über die eingeplanten restlichen Haushaltsmittel 2025) vorliegen wird.

Auf Nachfrage von RM Greszik stellt ESGR kl. Kruthaup klar, dass sich der SGA am 05.12.2024 bereits mit diesem Thema vorbefasst hat. Aufgrund der abschließenden Zuständigkeit des SGR ist heute noch eine formale Beschlussfassung erforderlich.

RM Post merkt an, dass es schon beachtlich ist, wie sich die Kosten für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen entwickeln.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage durch RV Wöbse beschließt der SGR einstimmig:

Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 80.000 € wird gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG beschlossen.

6. Waldkindergarten Harpstedt hier: Übernahme der Trägerschaft BV SG 62/2024

RV Wöbse geht kurz auf die Beratungsvorlage ein. SGBM Nagel ergänzt, dass zeitnah eine Auftragsvergabe erfolgen muss und davon ausgegangen wird, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein genehmigter Haushalt 2025 (und damit eine Verfügungsmöglichkeit über die eingeplanten restlichen Haushaltsmittel 2025) vorliegen wird.

Auf Nachfrage von RM Greszik stellt ESGR kl. Kruthaup klar, dass sich der SGA am 05.12.2024 bereits mit diesem Thema vorbefasst hat. Aufgrund der abschließenden Zuständigkeit des SGR ist heute noch eine formale Beschlussfassung erforderlich.

RM Post merkt an, dass es schon beachtlich ist, wie sich die Kosten für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen entwickeln.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage durch RV Wöbse beschließt der SGR einstimmig:

Die Samtgemeinde Harpstedt übernimmt ab dem 01.01.2025 die Trägerschaft für den Waldkindergarten in Harpstedt.

Mit den Niedersächsischen Landesforsten ist ein Gestattungsvertrag zu schließen.

7. Haushalt 2025 BV SG 83/2024

RV Wöbse nimmt auf die bisherigen Ausschussberatungen Bezug, in denen vieles vorgestellt und angesprochen worden ist. Samtgemeindekämmerer kleine Kruthaup stellt kurz wesentliche Punkte nochmals vor. Die Entwicklung der Haushaltsberatung hat dazu geführt, dass der aktuelle Haushalt mit einem Fehlbetrag von 1.134.400 € abschließt (bei Erträgen von 15.320.100 € und Aufwendungen von 16.454.500 €).

Maßgeblich hierfür sind die nachfolgenden Darstellungen:

Ergebnishaushalt

- ⇒ Deutlich höhere Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden in 2024 gegenüber 2023 (+ 3,368 Mio. € = + 28,1%)
 - insbesondere deutlich gestiegene Gewerbesteuerereinnahmen
- ⇒ geringere Schlüsselzuweisungen (nur noch 0,191 Mio. € für 2025 gegenüber 2,294 Mio. € in 2024) bedeuten hier ein Minus von 2,103 Mio. €
- ⇒ aufgefangen durch höhere Samtgemeindeumlage von 9,9 Mio. € (in 2024 = 8,1 Mio. €) = + 1,8 Mio. € mehr (aber prozentuale Reduzierung der Umlage von 67,66% auf 64,54% der Steuerkraft)
- ⇒ Personalkostenansatz von 10,7 Mio. € (inkl. Versorgungsaufwand) bedeuten einen Anstieg von 1,55 Mio. € gegenüber 2024
 - Tarifsteigerung wegen Tarifverhandlung 2025
 - zusätzliche Stellen, u.a. durch
 - Übernahme Waldkindergarten
 - Schulsozialarbeit
 - mehr an Vertretungskräfte Kindergärten
 - Stellen Wirtschaftsförderung/Kämmerei/ Jugendpflege/KiTa-Vernetzung
 - Höhergruppierungen
- ⇒ Öffentlich-recht. Entgelte deutlich um 250.000 € angepasst, weil die Ist-Zahlen dieses hergeben (Benutzungsgebühren/Verwaltungsgebühren)
- ⇒ Privatrechtlichen Entgelte ebenfalls verdoppelt aus diesem Grund
- ⇒ Zinseinnahmen von 80.000 € werden kalkuliert (auch wenn das Zinsniveau anfängt zu sinken)
 -

Steigerung der Erträge um 0,82 Mio. € gegenüber 2024

- ⇒ Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen sinken insgesamt um rd. 130.000 €, dabei aber
 - deutlich höhere Erwartung der Bewirtschaftungskosten Grundstücke/Gebäude
 - Unterhaltung hierfür wird nur noch mit 2/3 der Erwartungen 2024 angesetzt (auch noch HR aus 2024)
 - Aufwendungen für Fortbildung/Schutzbekleidung um 50.000 € höher wie 2024 erwartet
- ⇒ Abschreibungen um rd. 120.000 € höher wie 2024
(Anpassung an neuere Erkenntnisse aus JA 2014)
- ⇒ Transferaufwand um knapp 50% reduziert (=0,595 Mio. €) – weil geringere Kreisumlage zu zahlen ist
- ⇒ Sonstige ordentl. Aufwendungen um 75.000 € höher (u.a. höhere Kosten für Stellenausschreibungen; Versicherungsbeiträge – ohne Gebäude)

-
- **Steigerung der Aufwendungen um 1,01 Mio. € gegenüber 2024**

Zusammenfassend:

- Höheres Defizit von 192.000 € gegenüber 2024
- aber es ist an vielen Punkten an der Veranschlagungssituation gearbeitet worden mit der Folge, dass Puffersituationen, die zu einer Ergebnisverbesserung führen können, dadurch immer weniger werden (auch wenn dieses sicherlich nicht vollständig ausgeschlossen werden kann)

Finanzhaushalt

- Einzahlungen 19.227.400 €
- Auszahlungen 21.051.000 €

- ⇒ Finanzmittelverringerung von 1.823.600 € erwartet bei
- 4,0 Mio. € Kreditaufnahme
 - 0,1 Mio. € Tilgung

Investitionstätigkeit insgesamt von 5,2 Mio. €

- 4,23 Mio. € Baumaßnahmen
- 0,2 Mio. € Grundstückserwerb
- 0,8 Mio. € bewegl. Vermögenserwerb

Bedeutende größere Investitionsvorhaben 2025:

- Ganztagschule mit 3,0 Mio. € und weiteren Beträgen in 2026
- Außenfassade OBS Harpstedt mit 0,77 Mio. €
- WC-Anlagen Südflügel GS Harpstedt mit 0,2 Mio. €
- KiTa Waldburg – Anschubkosten mit 0,2 Mio. €
- Werkraum bei OBS mit 0,1 Mio. €
- Beschaffung FF-Fahrzeuge mit 0,44 Mio. €

Zusätzlich bestehen noch höhere investive Haushaltsreste aus den Vorjahren, die in 2025 in Anspruch genommen werden.

Weiter:

Verpflichtungsermächtigung von 1,8 Mio. €, um bereits einen Vorgriff auf 2026 machen zu können.

- ⇒ 0,3 Mio. € - Beschaffung FF-Fahrzeug
- ⇒ 1,5 Mio. € - Ganztagschule

RM Post spricht im Namen der CDU-Fraktion seinen Dank an die Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes und auch für die Zusammenarbeit aus. Zwar sieht der Haushalt 2025 eine Kreditfinanzierung vor, es werden aber auch entsprechende Werte hierdurch geschaffen (Ganztagschule, Feuerwehrhaus Prinzhöfte). Er dankt in dem Zusammenhang ebenfalls den Mitgliedsgemeinden, die in der Vergangenheit der Samtgemeinde für die Aufgabenerfüllung entsprechende Grundstücke unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Anderenfalls hätte die Samtgemeinde diese Ausgaben ebenfalls noch finanzieren müssen.

Trotz der finanziell enger werdenden Situation ist es der Samtgemeinde noch möglich, freiwillige Leistungen vorzunehmen, bspw. im Bereich der Sportförderung und beim Tourismus. Hierdurch wird der soziale Zusammenhalt in der Samtgemeinde nochmals gestärkt. Der dankt ebenfalls dem LK Oldenburg dafür, dass dieser die Kreisumlage trotz des deutlichen Haushaltsdefizits bei unverändert 37,5% belassen hat. Mit großer Sorge ist allerdings festzustellen, dass immer mehr Aufgaben auf die Kommunen verlagert werden, das Land sich zunehmend aus Finanzierungen zurückzieht mit der Konsequenz, dass die Kommunen hier einspringen müssen. Gerade im Bereich Kinderbetreuung bleibt den Kommunen kaum Handlungsspielraum, weil die Familien auf ein entsprechendes System

dringend angewiesen sind. Obwohl die Daseinsvorsorge eine hohe Priorität genießt, muss evtl. zukünftig stärker hingeschaut werden, welche Aufgaben alle noch erledigt werden können.

RM Greszik bringt für die SPD-Fraktion zum Ausdruck, dass die Fachausschüsse vieles gemeinsam beschlossen haben und viele Punkte aufgegriffen worden sind. Es ist zudem zu erkennen, dass der Haushalt transparenter wird und nicht mehr auf Kosten der Mitgliedsgemeinden geplant wird. In der Vergangenheit hat eine übermäßige Planung zum Investitionsaufstau geführt mit der Folge, dass die Samtgemeinde hiervon gut finanziell profitieren konnte, aber den Mitgliedsgemeinde nie etwas erstattet worden ist. Erstmals sieht es in diesem Jahr so aus, als wenn nach langer Zeit tatsächlich wieder Kredite aufgenommen werden müssen. Ungeachtet dessen ist darauf zu achten, dass die Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgemeinden erhalten bleibt. Hier haben einige Mitgliedsgemeinden keine finanziellen Probleme, während andere Mitgliedsgemeinden einfach nicht die Möglichkeiten haben, hier eigenständig tätig zu werden. Vor diesem Hintergrund ist die bisherige Praxis der Übernahme der Grundstücksgestellung durch die Mitgliedsgemeinden nicht richtig gewesen, so dass hier seitens der Samtgemeinde sukzessiv eine Aufarbeitung erfolgen sollte. Begrüßt wird zudem, dass im Haushalt weitere Stellen zur Unterstützung aufgenommen worden sind. Die Stelle eines Ansprechpartners für Wirtschaftsförderung soll zur Unterstützung der Bürgermeister in Bezug auf die Gewerbetreibenden dienen. Hier wird seitens der Industrie entsprechender Bedarf gesehen. Die Jugendpflege soll zudem gestärkt werden, indem die Koordination mit der Grundschule verbessert wird.

Im vergangenen Jahr sind Punkte ruhig, aber intensiv in den Fachausschüssen erarbeitet worden, wozu viele Personen aus der Samtgemeindeverwaltung beigetragen haben. Stellvertretend hierfür werden die Fachbereichsleitungen, der ESGR und der SGBM erwähnt. Finanziell ist die Samtgemeinde im Übrigen noch gut aufgestellt.

RM Rohde schließt sich für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen dem Lob seiner Vorredner an. Ungeachtet dessen greift er den Punkt „Fehlende Konnexität“ auf, der teilweise bemängelt worden ist. Auch die Samtgemeinde lebt diesen Punkt in ihrem Bereich nicht, weil sie den Mitgliedsgemeinden in der Vergangenheit die Pflicht auferlegt hat, der Samtgemeinde Grundstücke zu stellen, die zur Aufgabenerledigung der Samtgemeinde notwendig sind, bspw. im Bereich der Feuerwehren. Hier werden die Mitgliedsgemeinden zudem auch unterschiedlich stark belastet. Es steht bspw. zu erwarten, dass der Grundstückswert beim Feuerwehrhaus Prinzhöfte höher ausfallen wird wie beim Feuerwehrhaus Colnrade. Einige Mitgliedsgemeinden werden gar nicht belastet. Vor dem Hintergrund sollte darüber nachgedacht werden, dass die Samtgemeinde zukünftig die Bereitstellung finanziert, damit dann auch alle Mitgliedsgemeinden entsprechend am Aufwand beteiligt werden. Auch er sieht in diesem Haushaltsjahr die Wahrscheinlichkeit einer Kreditaufnahme höher wie in den Vorjahren.

RM Hackfeld lobt ebenfalls die Verwaltung für die geleistete Arbeit. Sorgen bereitet ihm allerdings die Entwicklung der Schulden in den nächsten Jahren. Aktuell ist die Verschuldung noch sehr gering, aber die prognostizierte Planung sieht hier schon einen beachtlichen Anstieg.

Ferner stellt er fest, dass sich die Personalkosten nicht mehr durch die Umlagen der Mitgliedsgemeinden decken lassen mit der Folge, dass wahrscheinlich ein weiterer Anstieg notwendig ist in den nächsten Jahren. Fraglich ist, wie hier eine dauerhafte Finanzierung möglich ist. Auch das Land und der Bund haben ein Ausgabenproblem mit der Konsequenz, dass keine Einnahmen an die Kommunen weitergegeben werden können. Insoweit steht zu befürchten, dass die nachfolgende Generation hierfür aufkommen muss.

RM Bokelmann unterstützt die Vorredner. In Bezug auf die positive Gesamtsituation zum Haushalt 2025 sieht er allerdings keinen gravierenden Sanierungsstau, da viele Baumaßnahmen allerdings auch als laufende Aufgabe anzusehen sind. Im Vergleich zu

anderen Kommunen sieht er die Samtgemeinde noch sehr gut aufgestellt. In Bezug auf die Feuerwehr Prinzhöfte regt er an, den getroffenen Ratsbeschluss zum Architektenwettbewerb zu überdenken, damit schnellstmöglich ein entsprechendes Feuerwehrhaus gebaut werden kann, um der Feuerwehr Prinzhöfte eine entsprechende „neue Heimat“ zu schaffen. Ausreichend ist hier zudem ein einfacher Zweckbau, der seinen funktionalen Zweck erfüllt. Dieses dürfe nicht Jahre andauern, bis es umgesetzt ist. Ferner muss es aber auch bezahlbar bleiben.

SGBM Nagel stellt fest, dass über viele Jahre Kredite nicht gebraucht worden sind. Da die Haushaltsplanungen aber zunehmend genauer werden, besteht das Risiko, dass in nächster Zukunft eine Kreditaufnahme notwendig werden wird. Dieses wird auch bedingt durch das Thema Ganztagsschule, welches andere Verantwortliche vordiktiert haben und nun von den Kommunen umzusetzen ist. Auch bei den Kindergärten zahlen die Kommunen deutlich mehr an Anteil wie ursprünglich angedacht, zumal der Landkreis nunmehr auch noch seine Zuschusshöhe festgeschrieben hat. Insoweit wird dauerhaft die Finanzierung der laufenden Kosten in Frage gestellt werden müssen. Der Haushalt wird jährlich transparenter und der Rat hat damit bessere Möglichkeiten, seine Aufgabe der Beschlussfassung nachzukommen. RM Post hinterfragt vor dem Hintergrund der deutlich geringeren Schlüsselzuweisungen, ob es zielführend ist, Gewerbegebiete auszuweisen, da man durch die ansteigende Steuerkraft dann für das gute Wirtschaften symbolisch „bestraft wird mit wegfallenden Schlüsselzuweisungen“.

RM Greszik verweist auf die Funktion der Schlüsselzuweisungen als gebietsübergreifende Ausgleichsleistungen. Die fehlende Komponente ist vielmehr die Konnexität, die beachtet werden muss. Ferner hält er es für unabdingbar, dass die Kommunen mehr steuern müssen. Insoweit sieht er hier Bedarf, dass zukünftig Kennzahlen und Ziele noch stärker in den Haushalt einfließen.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage durch RV Wöbse beschließt der SGR einstimmig:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird erlassen.

8.	Betreff: Trägerschaft des Kindergartens „Waldburg“ Aufhebung des Kuratoriumsvertrages vom 18.12.2007
	BV SG 66/2024 - 1

SGBM Nagel greift die Beratungsvorlage nochmals auf. In der Vergangenheit ist es immer weniger zu Einwirkungen des DRK auf den Kindergarten gekommen, so dass die Aufhebung eine klare Folge davon ist.

RM Post dankt dem DRK für die Gründung des seinerzeitigen Kindergartens. Zwischenzeitlich haben sich die Zeiten geändert, aber auch das DRK hat sich gewandelt, so dass die bisherigen Zuschüsse des DRK von 2.000 € heute sicherlich besser für andere Aufgaben verwandt werden können.

Auf Nachfrage stellt SGBM Nagel klar, dass mit der Unterzeichnung der Aufhebung des Kuratoriumsvertrages automatisch das bestehende Kuratorium aufgelöst ist.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage durch RV Wöbse beschließt der SGR einstimmig:

Der Kuratoriumsvertrag zwischen der Samtgemeinde Harpstedt und dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Harpstedt. e.V. und dem DRK-Kreisverband Oldenburg e.V. vom 18.12.2007 wird einvernehmlich aufgehoben.

9. Anfragen und Anregungen

RM Lehmkuhl merkt an, dass die Feuerwehr Prinzhöfte es sehr begrüßen würde, wenn an dem Architektenwettbewerb nicht mehr festgehalten wird, sofern dadurch das Vorhaben zum Neubau eines Feuerwehrhauses beschleunigt wird. Inwieweit zukünftig die Handhabung zur Grundstücksgestellung durch die Mitgliedsgemeinden anders laufen soll, wäre durchaus diskussionswürdig. Maßgeblich wäre im vorliegenden Fall allerdings, dass es jetzt voran gehe. SGBM Nagel stellt klar, dass die Samtgemeinde weiter machen könne, sobald ein uneingeschränkt bebaubares Grundstück vorhanden ist.

RM Schröder weist auf den sehr schlechten Zustand der GVS in Groß Ippener hin. In der Vergangenheit waren immer wieder große Löcher in der Straße vorhanden, die ausgebessert worden sind. Dieses ist allerdings nur von kurzer Dauer gewesen, so dass sich die Situation schnell wieder verschlechtert hat. Er spricht sich für eine grundlegende Lösung aus. SGBM Nagel weist darauf hin, dass hierfür insbesondere der Schwerlastverkehr und die angrenzende Autobahn und die damit zusammenhängenden Baustellen verantwortlich sind. RV Wöbse ergänzt, dass alle GVS zunehmend stärkere Belastungen erfahren.

10. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wird durchgeführt. Es werden keine Fragen gestellt.

RV Wöbse richtet zum Abschluss seinen Dank an die Vereine, die das Gemeinwohl geprägt haben und eine große Stütze der Gesellschaft sind. Ferner dankt er den Ehrenamtlichen, die in Not geratene Menschen unterstützt haben wie bspw. die Feuerwehren in teilweise sehr belastenden Momenten, aber auch Menschen im Bereich der Flüchtlingsunterstützung und der Begleitung von Pflegebedürftigen Personen und zudem der Verwaltung für die Sitzungsvorbereitung, aber auch allen Beschäftigten in der Verwaltung für ihre Aufgabenerledigung gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern der Samtgemeinde.

Der Ratsvorsitzende Wöbse schließt mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und für den Jahreswechsel sowie der Bitte, den Weg der bisherigen Zusammenarbeit auch in 2025 fortzusetzen, die Sitzung um 20:28 Uhr.

Harpstedt, 13.03.2025

(Yves Nagel)
Samtgemeindebürgermeister

(Günter Wöbse)
Ratsvorsitzender

(Frank kl. Kruthaup)
Protokollführer